



INFO SION

Das Mitteilungsblatt des Bistums Sitten – Januar/2021

Daten

10. Januar	Eröffnung Jahr der Taufe in Raron Bildungshaus St. Jodern Kurs für Lektorinnen und Lektoren Leitung : Engelbert Reul und Daniel Leiggenger
30. Januar	
3. Februar	Initiative üfbrächu – Jahr der Taufe Impulsveranstaltung zur Fastenopferthematik "Klimagerechtigkeit"
13. Februar	Fachstelle Ehe und Familie Impulstag für Brautpaare
22. März	Priestertag in Sitten Referent : P. Benoît-Dominique de La Soujeole, op, Fribourg
1. April	Chrisammesse in Sitten 24 Stunden für die Priester, Simplon Hospiz Nationaler Weltjugendtag in Bern
11./12. April	
24. bis 25. April	

Weltkirche

<https://www.kath.ch/>
<http://www.bischoefe.ch>



SCHWEIZER BISCHOFSKONFERENZ
CONFÉRENCE DES ÉVÊQUES SUISSES
CONFERENZA DEI VESCOVI SVIZZERI
CONFERENZA DILS UESTGS SVIZZERS

Sonntag des Wortes Gottes – 24. Januar 2021

Der Dritte Sonntag im Jahreskreis wird auf Wunsch von Papst Franziskus jedes Jahr als Sonntag des Wortes Gottes gefeiert. Dabei soll die besondere Bedeutung des Wortes Gottes für uns Menschen thematisiert werden. Im Jahr 2021 wird der "Sonntag des Wortes Gottes" am 24. Januar begangen.

Gerne verweisen wir auf ein Schreiben der Kongregation für den Gottesdienst und die Sakramentenordnung vom 17. Dezember 2020.

[Link zum Schreiben deutsch](#)

Auf der Homepage des liturgischen Institutes der deutschen Schweiz in Freiburg werden Vorschläge für die Gestaltung der Liturgie an diesem Sonntag angeboten.

<https://liturgie.ch/praxis/lektionar-und-bibel/sonntag-des-wortes-gottes/1545-gottesdienstmodelle-sonntag-des-wortes-gottes>



INFO SION

Das Mitteilungsblatt des Bistums Sitten – Januar/2021

Bistum

Amtliche Mitteilungen

Ernennungen innerhalb des bischöflichen Ordinariates

Nach mehr als zwanzig Jahren Mitarbeit im bischöflichen Ordinariat hat sich **Diakon Stéphane Vergère** entschieden seine Tätigkeit im Sommer 2021 zu beenden. Stéphane Vergère war zunächst als administrativer Direktor des Bistums tätig und übernahm später auch die Funktion eines bischöflichen Kanzlers. Er möchte in Zukunft vermehrt für seine Familie da sein und in diesem Umfeld auch neue Aufgaben übernehmen. Zudem möchte er verhindern, dass in einigen Jahren mehrere personelle Veränderungen im Ordinariat zur selben Zeit vorgenommen werden müssen.

Im Namen des Bischofsrates und im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sprechen wir Stéphane Vergère unseren grossen Dank aus für seinen grosszügigen Einsatz und für seine kompetente Mitarbeit im Bistum Sitten während so vielen Jahren. Er leistete seine Arbeit stets in einer grossen Verfügbarkeit und mit viel Humor, trotz der schwierigen Fragen, die er immer wieder zu behandeln hatte. Wir wünschen Stéphane und seiner Familie für die Zukunft alles Gute und freuen uns, dass sie nun mehr Zeit miteinander verbringen dürfen. Selbstverständlich werden wir vor dem Abschluss seiner Tätigkeit am 31. August 2021 unseren Dank in geeigneter Art und Weise ausdrücken.



Für die Nachfolge von Stéphane Vergère hat Bischof Jean-Marie Lovey den Ständigen **Diakon Philippe Genoud** kontaktiert und ihn gebeten die Aufgaben des administrativen Direktors und des bischöflichen Kanzlers zu übernehmen. Philippe Genoud hat die Anfrage des Bischofs positiv beantwortet und wir sind ihm sehr dankbar dafür. Er ist verheiratet, Vater von sechs Kindern und leitet zurzeit das Alters- und Pflegeheim St-Sylve in Vex. 2017 wurde er zum Ständigen Diakon für

unser Bistum geweiht. Seit 2019 arbeitet er auch als bischöflicher Delegierter für die Begleitung von Seelsorgeteams im französischsprachigen Teil des Bistums, eine Arbeit, die von den Pfarreien finanziert wird. Diese Aufgabe wird er weiterhin wahrnehmen und in sein Pflichtenheft als administrativer Direktor und bischöflicher Kanzler integrieren.



INFO SION

Das Mitteilungsblatt des Bistums Sitten – Januar/2021

Zur Unterstützung des neuen administrativen Direktors wird **Herr Norbert Werlen** sein Engagement im Ordinariat ab dem 1. September 2021 um 20% erhöhen. Er wird seine Aufgabe als Bistumsökonom weiterführen und neu zusätzliche Aufgaben im Bereich der Administration vor allem im deutschsprachigen Teil des Bistums übernehmen.

Schliesslich werden diese personellen Änderungen ergänzt mit der der Ernennung von **Frau Madeleine Kronig** zur bischöflichen Delegierten für pastorale Fragen im deutschsprachigen Teil des Bistums. Diese 20%-Stelle wird neu geschaffen analog zu einer 20%-Stelle im französischsprachigen Teil des Bistums, welche seit einem Jahr durch **Frau Joëlle Carron** wahrgenommen wird. Die Schaffung dieser beiden Stellen war möglich, weil das bischöfliche Offizialat nach der Demission von Domherr Stefan Margelist neu organisiert wurde.

Nach diesen Ernennungen wird sich der Bischofsrat ab dem 1. September 2021 wie folgt zusammensetzen:

- **Bischof Jean-Marie Lovey** (100%)
- **Domherr Richard Lehner**, Generalvikar für den deutschsprachigen Teil (100%)
- **Domherr Pierre-Yves Maillard**, Generalvikar für den französischsprachigen Teil (100%)
- **Diakon Philippe Genoud**, administrativer Direktor und bischöflicher Kanzler (80%) und Delegierter für die Begleitung von Seelsorgeteams (20%)
- **Norbert Werlen**, Adjunkt des administrativen Direktors und Bistumsökonom (70%)
- **Joëlle Carron**, bischöfliche Delegierte für die Diakonie im französischsprachigen Teil (20%)
- **Madeleine Kronig**, bischöfliche Delegierte für pastorale Fragen im deutschsprachigen Teil (20%)
- **Sr. Adrienne Barras**, bischöfliche Delegierte für Fragen des Ordenslebens



INFO SION

Das Mitteilungsblatt des Bistums Sitten – Januar/2021

Diakonatsweihe

Am dritten Adventssonntag, 13. Dezember 2020 hat Bischof Jean-Marie Lovey die beiden leiblichen Brüder **Valentin Roduit und Simon Roduit** in der Kathedrale von Sitten zu Diakonen geweiht. Die Feier fand unter Beachtung der Schutzmassnahmen in Sachen COVID-19 in einem schlichten Rahmen im engeren Umfeld der Familie Roduit statt.

Valentin und Simon Roduit haben in den vergangenen



Jahren an der theologischen Fakultät der Universität Fribourg ihre Studien absolviert. Valentin lebte in dieser Zeit im Priesterseminar des Bistums Sitten in Givisiez und verbrachte ein Jahr im Rahmen eines Pastoralpraktikums in Hong Kong. Er absolviert zurzeit ein Pastoraljahr in den Pfarreien Collombey und Muraz unter der Leitung von Pfarrer Jérôme Hauswirth. Simon Roduit gehört der Gemeinschaft der Chorherren vom Grossen St. Bernhard an und hat nach einem Noviziat dort die ewigen Gelübde abgelegt.

Die beiden Brüder sollen am kommenden 27. Juni 2021 in der Pfarrkirche von Saillon zu Priestern geweiht werden. Wir gratulieren Valentin und Simon Roduit und begleiten sie auf ihrem Weg zur Priesterweihe mit unserem Gebet.

Erinnerung

Pfarreistatistik 2020

Neu führt das SPI die Umfrage im Auftrag des Bistums Sitten durch.

Das SPI wird im Januar 2021 alle Pfarreien des Bistums per E-Mail bitten, die Daten aufzunehmen und einzusenden. Sie werden dazu einen Zugangslink erhalten.

Link wenn Sie die E-Mail nicht finden können : (beachten Sie eventuell auch Ihren SPAM-Ordner)

Und wenn es gar nicht geklappt hat, mit Herr Winter-Pfändler Kontakt aufnehmen :

071 340 03 78, urs.winter@spi-sg.ch



INFO SION

Das Mitteilungsblatt des Bistums Sitten – Januar/2021

Zum Hinschied von P. Josef Huber, OSFS (1927-2020)

Am 24. Dezember 2020 verstarb in Kriens im Alter von 94 Jahren P. Josef Huber, der im Verlaufe seines Lebens auch im Bistum Sitten tätig war.

P. Huber wurde am 16. März 1927 in Alberswil im Kanton Luzern geboren. Nach dem Besuch der obligatorischen Schulen trat er dem Orden der Oblaten des Heiligen Franz von Sales bei und wurde 1952 zum Priester geweiht. Er war zunächst als Lehrer am Kollegium in Schwyz und als Vikar in Düdingen tätig. Dann kam er ins Bistum Sitten, wo er am Progymnasium Maria Rat in Kippel unterrichtete und zugleich in der Pfarreiseelsorge tätig war. Josef Huber war letzter Rektor (1962-1966) und erster Pfarrer der Pfarrei Regina Pacis in Wiler (1966-1974). Überpfarreilich engagierte er sich auch in der Medienarbeit und als Vorstandsmitglied der damaligen SAKES. Zum Ehrenbürger von Wiler ernannt, verliess er 1974 das Lötschental, dem er aber zeitlebens verbunden blieb. Er war danach als Pfarrer der Pfarrei St. Gallus in Kriens tätig. Nach seiner Demission 1992 blieb er in Kriens und leistete bis zu seinem Tod immer wieder Aushilfsdienste in verschiedenen Pfarreien.

P. Josef Huber wurde am 30. Dezember 2020 in Kriens beerdigt. Wir danken ihm für seine Mitarbeit im Bistum Sitten und bitten, ihm ein ehrendes Andenken zu bewahren. R.I.P

Gebetswoche für die Einheit der Christen



Vom 18. bis 25. Januar wird die Gebetswoche für die Einheit der Christen begangen. Das diesjährige Thema lautet: Bleibt in meiner Liebe, und ihr werdet reiche Frucht bringen (vgl. Joh 15, 8–9). Das johanneische Wort hat unterschiedliche Facetten: ein Leben im Einklang mit sich selbst, mit der Gemeinschaft, in die jede und jeder Einzelne gestellt ist und mit Gott. In Gottes Liebe zu bleiben heisst zunächst, mit sich selbst versöhnt zu werden.

Jesu Wort und seine Liebe befähigen zur Nächstenliebe: zur Liebe derjenigen, die uns als Christinnen und Christen anvertraut sind, aber auch zur Liebe zu anderen christlichen Traditionen. Durch das Bleiben in Christus wachsen so Früchte der Solidarität und des Zeugnisses. Wer in Christus bleibt, empfängt die Kraft und die Weisheit, ungerechte und unterdrückende Strukturen zu bekämpfen, einander als Brüder und Schwestern in der einen Menschheitsfamilie zu erkennen und eine neue Lebensweise zu schaffen, die von Respekt und Gemeinschaft mit der ganzen Schöpfung geprägt ist. Wir empfehlen Ihnen dieses Anliegen für Ihre Gebete ganz besonders.



INFO SION

Das Mitteilungsblatt des Bistums Sitten – Januar/2021



Wichtige Informationen der SUISA

In Anbetracht der aktuellen wirtschaftlichen Situation ist die SUISA bereit, bis Ende 2021 die kostenlose Übertragung von Gottesdiensten, Gemeindeveranstaltungen und ähnlichen Ereignissen im Internet (z.B. via Streaming oder On-Demand) zu akzeptieren.

Oberwallis

Initiative üfbrächu

Eröffnung Jahr der Taufe 2021 Felsenkirche Raron, 10. Januar 2021



üfbrächu

eine Initiative
der katholischen Kirche
im Oberwallis
www.uefbraechu.ch



Wie bereits angekündigt wird das «Jahr der Taufe» mit einer Tauferinnerungsfeier beginnen. Diese findet statt am Sonntag, 10. Januar 2021 ab 15.00 Uhr in der Felsenkirche in Raron. Die Kerngruppe der Initiative «üfbrächu» lädt alle Getauften zu dieser Feier ein. Bischof Jean-Marie Lovey wird dieser Wortgottesfeier vorstehen.

Die Feier wird in Folge von COVID-19 leider nur mit einer beschränkten Anzahl Gläubigen möglich sein. Die Pfarreien wurden eingeladen eine Person zu bezeichnen, die als Vertretung an der Feier in Raron teilnimmt. Das ist ein schönes Zeichen der Solidarität und des Zusammenstehens als Gemeinschaft der Getauften, was gerade in dieser schwierigen Zeit wichtig ist.

Der Monat Februar steht unter dem Thema: Gottes Wort als Fundament der Taufe

Auf der Homepage: www.uefbraechu.ch stehen folgende Materialien zur Verfügung:

- Leitartikel zur Bibel als Kommunikationsplattform Gottes
- Flyer für den Monat Februar (zum Ausdrucken für den Anschlagkasten bei der Kirche)
- Martyria: Verschiedene Aspekte der Flucht werden anhand der biblischen Texte wöchentlich aufgeschaltet
 - Hagar – vertrieben
 - Jesus – Spielball politischer Mächte
 - Jona – Flucht vor Gott
 - Flucht um des Glaubens willen



INFO SION

Das Mitteilungsblatt des Bistums Sitten – Januar/2021

- Diakonie (für Erwachsene und Jugendliche)
 - Laden Sie die Gläubigen in der Pfarrei ein, einen Psalm zu verfassen. Sie können diesen an einer Stellwand an einem geeigneten Ort anbringen und/oder diesen uns mailen. Dann werden wir sie auf www.uefbraechu.ch aufschalten. Wenn wir miteinander mit Psalmen beten, können wir uns gegenseitig im Glauben stützen.

- Liturgie
 - Liturgie und Dialogpredigt zum Äthiopier

- Für Kinder
 - Puzzle zu «Jesus segnet die Kinder»
 - Quiz zur Bibel für die älteren Primarschüler und -schülerinnen

[Link zum Flyer Februar 2021](#)

Bistum Sitten, Rue de la Tour 12, Postfach 2124, 1950 Sion 2 – Suisse
PK : 19-78-8 – T +41 27 329 18 18
Website : www.cath-vs.ch - Email : kanzlei@cath-vs.org